

[Die Steuerbehörde hat eine groß angelegte Phishing-Kampagne festgestellt](#)

25.05.2026

Die staatliche Steuerbehörde hat eine massive Phishing-Mailing-Aktion unter Verwendung des Namens der Steuerbehörde festgestellt: Die Betrüger weisen auf eine angeblich bestehende Steuerschuld hin.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die staatliche Steuerbehörde hat eine massive Phishing-Mailing-Aktion unter Verwendung des Namens der Steuerbehörde festgestellt: Die Betrüger weisen auf eine angeblich bestehende Steuerschuld hin.

Dies teilt die staatliche Steuerbehörde der Ukraine mit.

„Die Betrüger versenden E-Mails mit Mitteilungen über eine angeblich bestehende Steuerschuld und der Aufforderung, diese unverzüglich über den angegebenen Link zu begleichen“, heißt es in der Mitteilung.

Solche Mitteilungen haben keinerlei Bezug zur Staatlichen Steuerbehörde der Ukraine und stellen einen Betrugsversuch dar, warnt die Behörde.

Die E-Mails enthalten in der Regel einen Hinweis auf „unbezahlte Steuerschulden“ sowie die Aufforderung, unverzüglich dem Link zu folgen, um „die Details zu überprüfen“ oder „die Schulden zu begleichen“.

Zudem verwenden die Betrüger Logos oder ein visuelles Erscheinungsbild, das den offiziellen Symbolen des Staatlichen Grenzschutzdienstes ähnelt.

Gefälschte Absenderadressen ahmen offizielle Domains nach.

„Das Anklicken solcher Links kann zum Herunterladen von Schadsoftware oder zum Diebstahl vertraulicher Daten führen“, heißt es bei der Staatlichen Grenzschutzbehörde der Ukraine.

Die Steuerbehörde betont, dass sie keine Aufforderungen zur Begleichung von Steuerschulden über externe Links in E-Mails versendet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 211

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.